



Mitteilungsblatt der Gemeinde Otterwisch mit dem Ortsteil Großbuch

AMTS- UND MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE OTTERWISCH | NR. 3 | 13. JULI 2018

BERINGUNG DER OTTERWISCHER STÖRCHE AM 25. JUNI 2018



Foto: Klaus Döge

**Das nächste Mitteilungsblatt der Gemeinde Otterwisch erscheint am 7. September 2018
Redaktionsschluss ist der 21. August 2018.**

**UNSERE GEMEINDE
IM INTERNET:
WWW.GEMEINDE-
OTTERWISCH.DE**

Impressum:

Herausgeber:

Gemeinde Otterwisch
04668 Otterwisch | Hauptstraße 7
Telefon 034345/9 22 22
Telefax 034345/9 22 24
Mail: bm-amt@gemeinde-otterwisch.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil einschließlich der Sitzungsberichte des Gemeinderates und anderer Veröffentlichungen der Gemeindeverwaltung ist Herr Matthias Kauerauf, Bürgermeister, oder der zuständige Sachbearbeiter; in allen übrigen Beiträgen der Verfasser der Berichte oder der Hersteller des Blattes.

Für Druckfehler wird keine Haftung übernommen.

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:
Leiter der publizierenden Einrichtungen; Vereine, Verbände u. ä.

Erscheinungsweise:

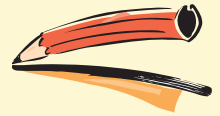
Das Amtsblatt erscheint alle zwei Monate.

Gesamtherstellung:

Riedel – Verlag und Druck KG, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau/OT Ottendorf, Telefon 037208/876100, Fax 037208/876299, E-Mail info@riedel-verlag.de
Es gilt die Anzeigenpreisliste 1/2016.

Verteilung: Die Gemeinde Otterwisch mit Ortsteil Großbuch verfügt laut Quelle Deutsche Post über 830 Haushalte. Für die Verteilung der bewerbaren Haushalte benötigt der beauftragte Verteiler 850 Exemplare. Die nicht zur Verteilung kommenden Exemplare liegen im Rathaus zur kostenfreien Mitnahme aus. Damit wird für jeden Haushalt ein Exemplar zur Verfügung gestellt.

GEMEINDEVERWALTUNG OTTERWISCH



Postanschrift:

Gemeindeverwaltung Otterwisch | Hauptstraße 7 | 04668 Otterwisch
Telefon: 034345 / 9 22 22 | Fax: 034345 / 9 22 24
Email: bm-amt@gemeinde-otterwisch.de

Öffnungszeiten

Montag: 09:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag: 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 17:00 Uhr
Mittwoch: geschlossen
Donnerstag: 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:30 Uhr
Freitag: geschlossen

GEMEINDEBIBLIOTHEK

Die Gemeindebibliothek befindet sich im Gebäude der Grundschule, Stockheimer Straße 6, 04668 Otterwisch
Ansprechpartner: Frau Renate Schönborn



Öffnungszeiten

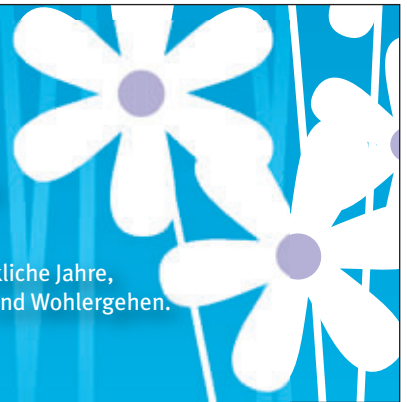
Mittwoch: 14:30 bis 17:30 Uhr

Herzlichen Glückwunsch zur Diamantenen Hochzeit!

Das Jubiläumspaar Irmgard und Karlheinz Herfurth aus Großbuch beging am 28.06.2018 das seltene Fest der Diamantenen Hochzeit.

Wir wünschen dem Paar noch viele gemeinsame, glückliche Jahre, verbunden mit den besten Wünschen für Gesundheit und Wohlergehen.

Matthias Kauerauf, Bürgermeister



Aufgrund der aktuellen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) können nur noch persönliche Jahrestage mit Einwilligung der jeweiligen Person veröffentlicht werden.

Sollte Ihr Einverständnis zur Veröffentlichung Ihres Namens und des Geburtsdatums in der Gemeindeverwaltung Otterwisch vorliegen, kann eine Veröffentlichung im Mitteilungsblatt vorgenommen werden.

Matthias Kauerauf, Bürgermeister

MÜLLENTSORGUNG IN DEN MONATEN JULI 2018 UND AUGUST 2018



Hausmüll

Montag, 09.07.2018	Montag, 06.08.2018
Montag, 23.07.2018	Montag, 20.08.2018

Gelber Sack

Dienstag, 03.07.2018	Dienstag, 14.08.2018
Dienstag, 17.07.2018	Dienstag, 28.08.2018
Dienstag, 31.07.2018	

Papier

Freitag, 13.07.2018	Freitag, 10.08.2018
---------------------	---------------------

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN | AKTUELLE INFORMATIONEN

VON DEN GEMEINDERATSSITZUNGEN BERICHTET

Gemeinderatssitzung vom 15. Mai 2018

In der Gemeinderatssitzung am 15.05.2018 beschloss der Gemeinderat den Beitritt der Gemeinde Otterwisch zum Verein Lokale Aktionsgruppe Leipziger Muldenland e.V. rückwirkend ab dem 01.01.2018. Die lt. Finanzierungsvereinbarung festgelegte Umlage i.H.v. ca. 800,00 Euro/Jahr soll entsprechend Beschluss für den Zeitraum 2018, 2019 und 2020 gezahlt, bzw. geplant werden. Der Beschlussfassung zur Fortführung der Vereinbarung der Kommunen in der LEADER-Region Leipziger Muldenland zur Finanzierung des Lokale Aktionsgruppe Leipziger Muldenland e.V. und des Regionalmanagements für den Zeitraum 01.01.2021 bis 31.12.2024 stimmte der Gemeinderat mehrheitlich nicht zu, da zum jetzigen Zeitpunkt nicht abgeschätzt werden kann, welche Mitgliedskommunen im Verein über das Jahr 2020 hinaus Mitglied bleiben. Sollte sich die Mitgliederzahl verringern, muss dementsprechend auch mit höheren Umlagen gerechnet werden. Über eine weitere Mitgliedschaft soll dann neu beraten werden. Der Beitritt in den Verein Lokale Aktionsgruppe Leipziger Muldenland e.V. zum jetzigen Zeitpunkt ist eine Grundvoraussetzung zur Förderung der Baumaßnahme „Dorfgemeinschaftsraum Großbuch“ über das Programm LEADER.

Der Gemeinderat stimmte in seiner Sitzung der Ausgabe von überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen in Höhe von 7.000,00 Euro für Sachverständigen- und Gerichtskosten zu. Diese Beschlussfassung war aufgrund von erhöhten Ausgaben zur Beräumung der Waldwege notwendig geworden.

In der Mairsitzung wurde zur Vorbereitung der Fortschreibung/Änderung des Flächennutzungsplanes der Verwaltungsgemeinschaft Bad Lausick/Otterwisch beraten und über Änderungsvorschläge in den Ortslagen Otterwisch und Großbuch diskutiert. Grundlage dafür bildeten die von der Verwaltung vorbereiteten Ortskarten und die darin eingezeichneten Vorschläge. Über die Gebiete wurde im Einzelnen nochmals beraten und durch die Gemeinderäte Festlegungen getroffen. Mittels Beschluss werden die Änderungsvorschläge an die Stadt Bad Lausick weitergeleitet. Die erfüllende Gemeinde hat nunmehr die Aufgabe von geeigneten Ingenieurbüros Kostangebote zur Änderung/Fortschreibung des Flächennutzungsplanes einzuholen. Nach Vergabe der Leis-

tung wird ein geänderter Flächennutzungsplan erarbeitet und den Gemeinderäten zur Beschlussfassung vorgelegt.

Im Anschluss gab der Bürgermeister zusätzliche Auskünfte zur Baumaßnahme „Nutzungsänderung Kita“ und informierte die Gemeinderäte über die Lieferung der neuen Möbel für die Kindertagesstätte.

Gemeinderatssitzung vom 19. Juni 2018

Der Gemeinderat stimmte mit Beschluss Nr. 021/022/18 überplanmäßigen Ausgaben für die Kreisumlage 2018 zu. Außerdem wurde ein Grundsatzbeschluss zur Umschuldung eines Kredites, welcher 1998 für den Neubau der Ballspielhalle aufgenommen wurde, gefasst. Da eine Rückzahlung des Darlehens derzeit und auch kurzfristig nicht möglich ist, erfolgte eine weitere Beschlussfassung zur Vergabe. Der Gemeinderat entschied sich mehrheitlich für das Angebot der Sparkasse Muldentale. Es war das günstigste Angebot bei einer Zinsbindung von 10 Jahren. Im weiteren Verlauf der Beratung waren Beschlüsse zu überplanmäßigen Ausgaben für die örtliche Prüfung der Eröffnungsbilanz, für die Vergabe der örtlichen Prüfung und die Bestellung des örtlichen Prüfers zu fassen.

Der Gemeinderat beschloss nach vorangegangener Einzelabstimmung in geheimer Wahl und dem Erreichen einer 2/3 Stimmenmehrheit gemäß den gesetzlichen Vorgaben die Aufnahme einer Person in die Vorschlagsliste für die Wahl der Schöffen. In der Gemeinde Otterwisch hatten sich nach Bekanntmachung der Schöffenwahl im Mitteilungsblatt zwei Personen beworben.

Des Weiteren informierte der Bürgermeister nochmals detailliert über das Verfahren „Beräumung Waldwege“ und über den Stand der Baumaßnahme „Nutzungsänderung Krippenbereich Kita“. Außerdem gab es Diskussionsbedarf zu Personalangelegenheiten und abschließende Festlegungen durch den Gemeinderat. Am Ende der Beratung wurde über den Antrag des Betonwerk Bad Lausick GmbH & Co. KG auf Prüfung der Genehmigungsfähigkeit zum Errichten einer Photovoltaikanlage auf den Flurnummern 149 und 155a Gemarkung Otterwisch im Sinne des Erneuerbaren Energiegesetzes beraten. Dem Antrag wurde mittels Beschluss zugestimmt.

VERÖFFENTLICHUNG VON BESCHLÜSSEN AUS DEN GEMEINDERATSSITZUNGEN

Gemeinderatssitzung vom 15.05.2018

Beschluss Nr. 015/022/18

Beitritt der Gemeinde Otterwisch zum Lokale Aktionsgruppe Leipziger Muldenland e.v.

Beschluss Nr. 016/022/18

Beschlussfassung zur Fortführung der Vereinbarung der Kommunen in der LEADER-Region Leipziger Muldenland zur Finanzierung des Lokale Aktionsgruppe Leipziger Muldenland e.V. und des Regionalmanagements – Beschluss wurde mehrheitlich abgelehnt

Beschluss Nr. 017/022/18

Überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen i.R.d.v.H. 2018 für Sachverständigen- und Gerichtskosten für den Bereich Innere Verwaltungsangelegenheiten

Beschluss Nr. 018/022/18

wurde zurückgestellt

Beschluss Nr. 019/022/18

wurde zurückgestellt

Beschluss Nr. 020/022/18

Beschluss zur Vorbereitung der Fortschreibung/ Änderung des Flächennutzungsplanes der Verwaltungsgemeinschaft Bad Lausick / Otterwisch

Gemeinderatssitzung vom 19.06.2018

Beschluss Nr. 021/022/18

Überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen für die Kreisumlage 2018

Beschluss Nr. 022/022/18

Grundsatzbeschluss zur Umschuldung bzw. Prolongation eines Kredites

Beschluss Nr. 023/022/18

Vergabebeschluss zur Umschuldung bzw. Prolongation eines Kredites

Beschluss Nr. 024/022/18

Überplanmäßige Aufwendungen und Aus-

zahlungen für die örtliche Prüfung der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2013 Gemeinde Otterwisch

Beschluss Nr. 025/022/18

Vergabe der örtlichen Prüfung der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2013 an die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Warth & Klein Grant Thornton AG

Beschluss Nr. 026/022/18

Bestellung des örtlichen Prüfers der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2013 der Gemeinde Otterwisch

Beschluss Nr. 027/022/18

Aufstellung der Vorschlagsliste für die Wahl der Schöffen 2018

Beschluss Nr. 028/022/18

Aufstellungsbeschluss für einen Bebauungsplan Antrag Betonwerk Bad Lausick GmbH & Co. KG

AKTUELLE INFORMATIONEN

Das Umweltamt informiert

■ WICHTIGE INFORMATION AN ALLE WALDBESITZER

Die Sturmereignisse „Herwart“ und „Friederike“ haben im Winterhalbjahr für enorme Schäden besonders in den durch Schädlinge gefährdeten Nadelbaumarten Fichte, Lärche und Kiefer über alle Eigentumsarten in den Waldbeständen des Landkreises Leipzig gesorgt.

In den Wäldern wird intensiv an der Beseitigung der Sturmschäden gearbeitet oder die Aufbereitung wurde bereits abgeschlossen. Bisher in diesem Umfang nicht gesehene Holzpolter säumen Wege und Plätze.

Jedoch sind auch auf vielen Flächen noch keine Aktivitäten sichtbar. Zu der zum Teil für die Waldbesitzer ungünstigen Flächensituation in Lage und Größe kommt noch die anhaltende Trockenheit hinzu. Diese versetzt die stehengebliebenen Bäume in eine angespannte Trockenstresssituation und damit verbundene Anfälligkeit für Schädlingsbefall.

Eine ungehinderte Ausbreitung der Schädlinge verursacht sehr schnell umfangreiche ökologische und ökonomische Schäden an den Nadelholzbeständen durch Absterben der betroffenen Bäume. Ohne Sanierung der betroffenen Bestände wird die Stabilität und somit der Fortbestand der Bestände gefährdet und eine weitere Ausbreitung provoziert.

Um eigene und benachbarte Bestände vor Schäden durch eine weitere ungehinderte Ausbreitung der Borkenkäfer zu bewahren sind die Waldbesitzer nach §§ 16 ff. Sächsisches Waldgesetz (SächsWaldG) zur

Durchführung von Waldschutzmaßnahmen im Rahmen einer ordnungsgemäßen Forstwirtschaft verpflichtet.

Hiermit werden alle Waldbesitzer von Nadelholzbeständen darauf hingewiesen alle in ihren Beständen erkennbar von Sturm geschädigten oder von rindenbrütenden Holzschädlingen befallenen Bäume umgehend einzuschlagen und zu beräumen. Diese Maßnahmen sind erforderlich, um den vom Waldgesetz geforderten Erhalt des Waldes und seiner Funktionen zu erreichen.

Die Mitarbeiter der unteren Forstbehörde des Landkreises werden diese Umsetzung in den kommenden Wochen verstärkt kontrollieren. Unterlassene Sanierungen können im Rahmen der Forstaufsicht durch einen forstaufsichtlichen Hinweis angemahnt bzw. durch eine forstaufsichtliche Anordnung durchgesetzt werden, was mit zusätzlichen Kosten für den Waldbesitzer verbunden ist.

Für die kostenfreie Beratung und weitere Unterstützung zur Durchführung der erforderlichen Sanierungsmaßnahmen stehen den Waldbesitzern die Revierleiter der Abteilung. Privat- und Körperschaftswald des Staatsbetriebes Sachsenforst, Forstbezirk Leipzig (Tel. 0341/8608010) zur Verfügung.

Dr. Bergmann, Amtsleiter

■ AMTLICHE BEKANNTMACHUNG DES STAATSBETRIEBES SACHSENFORST – FÜNFTER AUFRUF FÜR DIE FORSTLICHE FÖRDERUNG IN SACHSEN

Nach den erheblichen Sturmschäden durch „Herwart“ und „Friederike“ können ab sofort Förderanträge nach Teil 1 der Richtlinie Wald und Forstwirtschaft gestellt werden. Der Antragsstichtag ist der 31.10.2018. Gefördert werden Vorhaben zum Waldumbau mit dem Ziel standortgerechter und stabiler Waldbestände sowie Maßnahmen der Verjüngung natürlicher Waldgesellschaften in Schutzgebieten. Den Waldbesitzern steht damit erneut finanzielle Unterstützung zur Neubegründung von arten- und strukturreichem Wald in Aussicht.

Die Begünstigten erhalten einen Zuschuss in Höhe von 75 Prozent der förderfähigen Ausgaben. Die Antragsunterlagen stehen über das Förderportal des Freistaates Sachsen zur Verfügung (<http://www.smul.sachsen.de/foerderung/3527.htm>).

Es sollen bevorzugt Anträge für Vorhaben gestellt werden, deren Ausführung in den Jahren 2019 und 2020 geplant ist. Sie sind spätestens bis zu dem genannten Stichtag bei Sachsenforst (Obere Forstbehörde – Außenstelle Bautzen) einzureichen. Der Antragsteller kann sofort nach Eingang des Antrags bei der Oberen Forstbehörde mit der Maßnahme beginnen – allerdings auf eigenes Risiko. Ein Rechtsanspruch auf Förderung besteht nicht.

Erste Ansprechpartner für alle Fragen der Waldbewirtschaftung und zur forstlichen Förderung sind die örtlich zuständigen Revierförster im Privat- und Körperschaftswald des Staatsbetriebes Sachsenforst, Forst-

bezirk Leipzig wie auch die Sachbearbeiterin Forstförderung im Forstbezirk Leipzig. Die Kontaktadressen erhalten Sie unter www.sachsenforst.de/foerstersuche oder im Forstbezirk Leipzig, telefonisch unter 0341/860800 bzw. per E-Mail unter poststelle.sbs-leipzig@smul.sachsen.de

Vor Einreichen des Förderantrags ist eine Beratung zur geplanten Maßnahme mit dem jeweiligen Revierförster unbedingt zu empfehlen. Informationen zur Forstförderung und zu den übrigen Angeboten von Sachsenforst für Waldbesitzer finden Sie auch unter www.sachsenforst.de.

Weiterführende Fragen zum Förderverfahren können auch an die Bewilligungsbehörde gestellt werden.

Staatsbetrieb Sachsenforst, Obere Forstbehörde – Außenstelle Bautzen, Paul-Neck-Str. 127 in 02625 Bautzen (Telefon: 03591 216 0, E-Mail: poststelle.sbs-glbautzen@smul.sachsen.de).

gez. Andreas Padberg

Leiter des Forstbezirkes Leipzig

 **Sachsenforst**

**Ihre private
Anzeige
ab 25 Euro**

Anzeigen von
privat für privat

PRIVATE KLEINANZEIGEN

AUS DER REGION



AKTUELLE INFORMATIONEN

■ BEKANNTMACHUNG ÜBER DIE ÖFFENTLICHE AUFLEGUNG DER VORSCHLAGSLISTE

Wahl der Schöffinnen und Schöffen der Gemeinde Otterwisch für die Amtszeit vom **01.01.2019 bis 31.12.2023** in den Schöffengerichten des Amtsgerichts Grimma und den Strafkammern des Landgerichts Leipzig

Der Gemeinderat hat in der Sitzung am 19.06.2018 den Beschluss über die Vorschlagsliste zur Wahl der Schöffinnen und Schöffen für das Landgericht Leipzig und das Amtsgericht Grimma gefasst.

Die Liste liegt gemäß § 36 Abs. 3 Gerichtsverfassungsgesetz (GVG) in der Zeit vom **16.07.2018 bis 20.07.2018** im Bürgermeisteramt Otterwisch, Hauptstraße 7 zu jedermanns Einsicht zu folgenden Zeiten aus:

Montag:	09:00 bis 12:00 Uhr	und	13:00 bis 16:00 Uhr
Dienstag:	09:00 bis 12:00 Uhr	und	13:00 bis 17:00 Uhr
Mittwoch:	09:00 bis 12:00 Uhr	und	13:00 bis 16:00 Uhr
Donnerstag:	09:00 bis 12:00 Uhr	und	13:00 bis 16:00 Uhr
Freitag:	09:00 bis 12:00 Uhr		

Gegen die Vorschlagsliste kann gemäß § 37 GVG binnen einer Woche nach Schluss der Auslegung schriftlich oder zu Protokoll (Ort angeben) Einspruch mit der Begründung erhoben werden, dass in die Liste Personen aufgenommen wurden, die nach §§ 32 bis 34 GVG nicht aufgenommen werden durften oder sollen.

Otterwisch, 13. Juli 2018

Matthias Kauerauf, Bürgermeister

■ ZAHLUNGSHINWEIS

Am **15.08.2018** wird die Grundsteuer für das dritte Quartal 2018 sowie die zweite Rate für Halbjahreszahler zur Zahlung fällig.

Des Weiteren werden zu diesem Termin Grundsteuerkleinbeträge bis 15,00 Euro fällig. Die Zahlung der Grundsteuer hat bis zum genannten Fälligkeitstermin zu erfolgen.

Zahlungsversäumnisse haben zuerst die gebührenpflichtige Mahnung und danach gegebenenfalls die Vollstreckung zur Folge. Falls Vollstreckungsmaßnahmen ergriffen werden müssen, entstehen dafür weitere Kosten.

■ Folgende Zahlungswege stehen zur Verfügung:

1. Lastschriftverfahren
2. Überweisung
3. Bareinzahlung

Unter www.gemeinde-otterwisch.de/ Gemeindeamt/ Formulare steht Ihnen das Formular eines SEPA-Basis-Lastschriftmandats zur Verfügung. Dieses ist vollständig ausgefüllt und unterschrieben im Original bei der Gemeinde Otterwisch, Hauptstraße 7, 04668 Otterwisch oder der Stadt Bad Lausick, Markt 1, 04651 Bad Lausick einzureichen.

Für Rückfragen stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen der Stadtkasse Bad Lausick unter Telefonnummer 034345 / 70119 bzw. 034345 / 70136 gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
i. A. Moh, stellvertretende Kassenverwalterin
Stadtverwaltung Bad Lausick

Die Stadt Bad Lausick handelt als erfüllende Gemeinde im Rahmen der Verwaltungsgemeinschaft Bad Lausick – Otterwisch.

Nachruf

Die Gemeinde Otterwisch trauert um ihr Gemeinderatsmitglied

Herrn Marko Tesch

Herr Tesch war seit 2014 im Gemeinderat der Gemeinde Otterwisch vertreten. In dieser Zeit setzte er sich verantwortungsbewusst und uneigennützig für die Belange unserer Gemeinde ein.

Zum schmerzlichen Verlust sprechen wir der Ehefrau und der Trauerfamilie im Namen des Gemeinderates unser herzlichstes Beileid aus.

Wir werden Herrn Tesch in dankbarer Erinnerung behalten.

Matthias Kauerauf
Bürgermeister
im Namen aller Gemeinderäte

■ REGELUNGEN ZUR VERGABE DER NUTZUNGSZEITEN FÜR DIE BALLSPIELHALLE IN OTTERWISCH

Nutzungszeiten für die Ballspielhalle werden ab 01.09.2016 im Rahmen der nachfolgenden Regelungen an Sportvereine, andere Gruppe und Privatpersonen vergeben:

- Die Entscheidung über die Vergabe von Nutzungszeiten obliegt allein der Gemeindeverwaltung Otterwisch. Die Vergabe erfolgt nach Rangfolge
 - 1) Schule
 - 2) Otterwischer und Großbucher Vereine (dabei hat Kinder- und Jugendarbeit Vorrang)
 - 3) andere, auswärtige Vereine (dabei hat Kinder- und Jugendarbeit Vorrang)
 - 4) Gruppen und Privatpersonen
- Die Nutzer haben ihre Trainingspläne, bzw. die gewünschten Termine spätestens zum 31. Juli jeden Jahres an die Gemeindeverwaltung in schriftlicher, tabellarischer Form nach Datum und Nutzungszeit für den Zeitraum 01.09. des laufenden Jahres bis 31.08. des Folgejahres zu melden. Mündliche bzw. telefonische Anmeldungen werden nicht entgegengenommen.

Muster

Name / Verein:	Musterverein	Gewünschte Nutzungszeit von - bis
01.10.2018		17:30 – 20:00 Uhr
15.10.2018		17:30 – 20:00 Uhr
15.04.2019		16:00 – 18:00 Uhr

- Bewerben sich mehrere Gruppen des gleichen Vereins mit gleicher Rangstufe um die gleiche Nutzungszeit, hat eine vereinsinterne Klärung zu erfolgen.
 - Terminwünsche für Turniere und sonstige Sportveranstaltungen werden in der Reihenfolge des Eingangs bei der Verwaltung berücksichtigt. Eine Berücksichtigung erfolgt grundsätzlich nur aufgrund einer schriftlichen Anfrage (bevorzugt per Mail)
- Die Bestätigung der Termine erfolgt durch die Gemeindeverwaltung **bis spätestens 01.09. des Jahres**. Erst danach erfolgt die Vergabe von Einzelterminen auch auf mündliche Anfrage.

Matthias Kauerauf, Bürgermeister

AKTUELLE INFORMATIONEN

■ BEKANNTMACHUNG DER LANDESDIREKTION SACHSEN ÜBER EINEN ANTRAG AUF ERTEILUNG EINER LEITUNGS- UND ANLAGENRECHTSBESCHEINIGUNG GEMARKUNG OTTERWISCH

Die Landesdirektion Sachsen gibt bekannt, dass der Abwasserzweckverband Espenhain, Blumrodapark 6, in 04552 Borna, einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 158 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist, gestellt hat.

Der Antrag (Az: L32-0552/21/11) betrifft den vorhandenen Abwasserkanal DN 300 einschließlich Zubehör und Schutzstreifen.

Die von der Anlage betroffenen Grundstückseigentümer der Gemeinde Otterwisch (Gemarkung Otterwisch Fl.-Nr. 1184/1, 1184/2, 1196/1) können den eingereichten Antrag sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit vom **20. August bis einschließlich 17. September 2018**

in der Landesdirektion Sachsen, Dienststelle Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, Zimmer 348, während der Dienststunden (montags bis donnerstags von 8.00 Uhr bis 11.30 Uhr und von 12.30 Uhr bis 15.00 Uhr, freitags von 8.00 Uhr bis 11.30 Uhr) einsehen.

Ergänzend wird auf die Möglichkeit zur Einsichtnahme in die Planunterlagen während des vorgenannten Zeitraums unter <http://www.lds.sachsen.de/bekanntmachung/> verwiesen (danach bitte die Rubrik Infrastruktur-Grundbuchbereinigung wählen). Im Internet erfolgt die Freischaltung mit Beginn des Auslegungszeitraumes.

Nach § 27a Abs. 1 Satz 4 Verwaltungsverfahrensgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 2003 (BGBl. I S. 102), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist, ist der Inhalt der zur Einsicht ausgelegten Unterlagen maßgeblich.

■ Hinweise zur Einlegung von Widersprüchen

Gemäß § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 3. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungsanlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden. Die durch Gesetz entstandene Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990. Da die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundstückes erteilt wird.

Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die im Antrag dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von der Leitung oder in anderer Weise, als dargestellt, betroffen ist. Wir möchten Sie daher bitten, nur in begründeten Fällen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen.

Der Widerspruch kann bei der Landesdirektion Sachsen, Alchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, oder den Dienststellen der Landesdirektion Sachsen in Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, oder in Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Die Schriftform kann durch die elektronische Form ersetzt werden. In diesem Fall ist das elektronische Dokument mit einer qualifizierten elektronischen Signatur zu versehen. Der Zugang für elektronische Dokumente ist auf die Dateiformate .doc, .docx und .pdf beschränkt. Die Übermittlung des elektronischen Dokuments hat an die Adresse post@lds.sachsen.de zu erfolgen.

Leipzig, den 30. Mai 2018

gez. Susok, Referatsleiter, Landesdirektion Sachsen

■ DAS SOZIALAMT INFORMIERT: EHRENAMTSKARTE IM LANDKREIS LEIPZIG ENGAGEMENT WIRD BELOHNT – EINFÜHRUNG EINER EHRENAMTSKARTE

■ Was ist die Ehrenamtskarte?

Die Ehrenamtskarte ist ein Dankeschön an die besonders ehrenamtlich engagierten Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Leipzig. Im Jahr 2018 werden deshalb 1000 Ehrenamtskarten ausgereicht. Darüber hinaus ist eine Fortführung des Projektes in den kommenden Jahren 2019/2020 angedacht.

■ Ab wann kann die Ehrenamtskarte beantragt werden?

Ab sofort können sich Interessierte bei Ihren gemeinnützigen Verbänden, Vereinen und Einrichtungen melden. Die Nutzung der Ehrenamtskarte beginnt erstmalig ab 01.09.2018.

■ Wo kann die Ehrenamtskarte beantragt werden?

Die Antragsformulare und weitere Informationen sind auf der Homepage des Landkreises unter www.landkreisleipzig.de → Bürgerservice → Behördenwegweiser → Aufgaben → E → Ehrenamtskarte zu finden.

Die Zusendung der ausgefüllten Antragsunterlagen erfolgt grundsätzlich durch den gemeinnützigen Verband, Verein und Einrichtung an das:

Landratsamt Leipzig – Sozialamt, Stichwort: Ehrenamtskarte
Brauhausstr. 8, 04552 Borna

Ihre Ansprechpartner im Sozialamt sind:

Frau Liebmann, Telefon 03433/241-2116, senta.liebmann@lk-l.de
Herr Neu, Telefon 03433/241-2137, nils.neu@lk-l.de

■ Wo gilt die Ehrenamtskarte?

Sie gilt im Landkreis Leipzig, Landkreis Nordsachsen sowie in der Stadt Leipzig.

■ Vorteile der Ehrenamtskarte?

Mit der Ehrenamtskarte erhalten Sie für 12 Monate ab Ausstellung verschiedene Vergünstigungen bei touristischen und kulturellen Einrichtungen. Dazu zählen z.B. Belantis, Zoo Leipzig, Schwimm- und Freibäder, Kino, Museen, Burgen, Schlösser, Freizeiteinrichtungen, Bootsverleihstationen sowie Restaurants und Cafés. Weiterführende Informationen zu allen teilnehmenden Einrichtungen finden Sie unter www.leipzig-regio-card.de. Zusätzlich bekommt der Inhaber der Ehrenamtskarte ein Guthaben von 50 EUR zur Nutzung von Bus, Bahn und Straßenbahn. Dieses Guthaben ist gültig bis zum 31.12.2018.

Wer kann die Ehrenamtskarte erhalten?

■ Beantragen kann die Ehrenamtskarte wer folgende Voraussetzungen erfüllt:

- mindestens 12 Monate ehrenamtliche Tätigkeit
- mindestens 200 Stunden Ehrenamt im Jahr (ca. 4 Stunden pro Woche) bei nicht vorhandener Berufstätigkeit
- mindestens 100 Stunden Ehrenamt im Jahr (ca. 2 Stunden pro Woche) bei vorhandener Berufstätigkeit
- keine Vergütung bzw. maximale Aufwandsentschädigung von bis zu 200 EUR pro Monat bzw. von bis zu 2.400 EUR pro Jahr erhält Was kostet die Ehrenamtskarte? Die Ehrenamtskarte ist kostenlos und wird mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushalts mitfinanziert. Die Vergabe erfolgt nach zeitlichem Eingang der Anträge im Sozialamt. Es besteht kein Rechtsanspruch. Für eventuelle Rückfragen stehen wir Ihnen selbstverständlich jederzeit gern zur Verfügung.

Karina Keßler Kreissozialamtsleiterin

AKTUELLE INFORMATIONEN

■ NEUES VON WEISSSTORCH, SCHLEIEREULE UND CO.



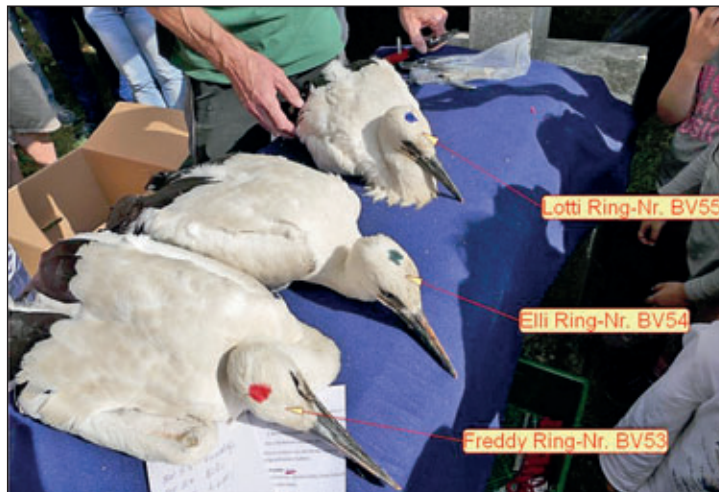
Nun hat der Sommer begonnen und unsere Bewohner in und um den Kirchturm haben alle Schnäbel voll zu tun, um ihre Brut satt zu bekommen. Bei den Turmfalken sind aus den sechs Eiern fünf Junge flügge geworden und bereits ausgeflogen. Die Schleiereulen brauchen dafür etwas länger, sie haben von drei Eiern auch drei Junge erbrütet und sind noch dabei sie groß zu ziehen.

Die Mäusepopulation ist nicht üppig aber die Jungen wachsen gut heran. Bis Anfang August werden wir sie noch täglich beobachten können. Danach werden sie nach und nach in ihre eigene Welt davon fliegen. Da wir auch sie beringen, werden wir wohl irgendwann die eine oder andere Eule wieder sehen.

Bei unseren Störchen sind aus sieben Eiern fünf Junge geschlüpft. Das war enorm und hat schon eine große Anforderung an die Altstörche gestellt. Leider, wie in den letzten Jahren schon so oft, mussten wir auch dieses Jahr wieder eine dramatische Entwicklung erleben. Die über viele Wochen anhaltende Trockenheit forderte wieder ihre Opfer. Das kleinste Junge wurde schon am 26.05.2018 aus dem Nest geworfen. Danach sah es so aus, als wenn es wenigstens die vier anderen schaffen. Aber die Trockenheit ließ nicht nach und so sahen sich die Störche gezwungen am 07.06.2018 das nächste Kleine aus dem Nest zu entfernen. Damit haben sie den drei übrigen Jungen eine bessere Überlebenschance gegeben, denn die Trockenheit hielt weiter an. Aus diesem Grunde haben wir am 09.06.2018 eine Notfütterung durchgeführt. Über Nacht kam etwas Regen und entspannte die Situation für einige Tage, aber zum Ende der nächsten Woche war die schon wieder bedenklich.

Die Beringung hatten wir für den 21.06.2018, 17:00 geplant. Alles war bestellt, nur das Wetter ließ sich nicht beeinflussen. An diesem Tage wurde es extrem windig. In der Hoffnung, dass es zum Abend besser wird, haben wir den Termin noch auf 18:00 Uhr verschoben, aber auch das half nichts. Wir mussten die Beringung abbrechen, um niemanden zu gefährden. Es hatten sich über 50 Personen versammelt, nicht nur aus Otterwisch sondern auch aus Leipzig, Dresden, Chemnitz, Kitzscher und der Umgebung. Nach kurzer Absprache mit dem Bürgermeister und dem Beringer sowie Nachfrage bei Fa. Elektro-Lehmann hatten wir einen neuen Termin für Montag den 25.06.2018, 17:00 Uhr festgelegt. An diesem Tage konnte die Beringung erfolgreich durchgeführt werden und zum Ende auch eine zweite Notfütterung.

Diesmal waren über 100 Interessierte anwesend. Die Jungstörche wurden wie in den letzten Jahren mit Namen versehen, welche die Schüler der Grundschule vorgeschlagen hatten. Viele Kinder waren anwesend und konnten ihren Patenstorch streicheln. Es war wieder sehr schön zu



sehen, wie interessiert die Kinder bei der Sache sind, man muss sie nur mit ins Naturgeschehen einbinden.

Da um uns herum die Storchpopulation immer mehr abnimmt, sollten wir Menschen, die wir zu einem Großteil an der Abnahme des Lebensraumes der Tiere schuld sind, damit beginnen einiges an die Natur zurück zu geben. Der Verlust der Fluginsekten, der in einer 27 Jahre laufenden Krefelder Studie festgestellt wurde, beläuft sich auf 75 Prozent. Erstmals ist man nun auch in der Regierung und EU aufgewacht. Dennoch bedeutet das, weniger Insekten ergibt weniger Amphibien und somit auch weniger Futter für die Störche und viele andere Arten. Die zusätzliche Trockenheit macht ein Übriges, haben wir Menschen doch in den letzten 50 Jahren fast alles trocken gelegt was landwirtschaftlich nutzbar ist. Einige Landwirte unterstützen durch eine Staffelmahd, dadurch haben die Tiere über längere Zeit die Möglichkeit Futter zu finden. Ich denke es ist höchste Zeit, zu handeln.

Mein Vorschlag wäre irgendwo entlang der Gösel, die unseren Ort so schön um- und durchfließt, einen Bereich zu schaffen, den man vernässen könnte. Und wo die Störche auch dann noch Futter finden, wenn es längere Zeit trocken ist. Gleichzeitig wäre dies auch ein guter Platz um im Notfall eine Notfütterung durchzuführen. Eine Sofortmaßnahme zur Hilfe wäre die Mahd des Grabenrandes der Gösel, dadurch kämen die Störche näher an das Futter heran, welches sich im Bereich der Gösel reichlich aufhält. Zu hohes Gras und Schilf macht den Tieren die Suche nach Amphibien fast unmöglich.

Ich werde versuchen mit der Gemeinde, den Grundstücksbesitzern und unseren ansässigen Landwirten, die ja am meisten von und mit der Natur leben, zu sprechen. An dieser Stelle möchte ich den Landwirten aber auch für ihre Hilfe danken, durch Spenden in der Vergangenheit, oder wie in diesem Jahr, die Unterstützung mit Stroh für den Nestbau bzw. Futter für unsere Notfütterungen. Nur mit allen gemeinsam können wir eine Verbesserung der Situation für unsere Störche zu finden. Sollte uns dies nicht gelingen, so sehe ich die Gefahr, dass unser Störche in den nächsten Jahren auch Otterwisch verlassen könnten. Und das wäre ja ein Trauerspiel. Sind sie doch dokumentiert seit 50 Jahren (1969) unserem Ort treu geblieben.

Auch für unsere Kinder sollten wir diese Anstrengung unternehmen um die Störche für sie zu erhalten.

Wie wollen ihre Eltern ihnen sonst später erklären wer sie gebracht hat, und sie den „Klapperstorch“ nur aus Büchern, nein sorry, wahrscheinlich nur noch aus dem Internet kennen.

Vielleicht können wir ja den Vorschlag des bekannten deutschen Ornithologen und Verhaltensforscher Prof. Dr. Peter Berthold in etwa umset-

AKTUELLE INFORMATIONEN



zen, der da sagt „jedes Dorf ein Biotop“. Wir haben einige Biotope, aber wir sollten sie etwas restaurieren und pflegen, damit ihr Nutzen für die Natur noch erhöht wird. Denn unsere schöne Natur ist auch für andere Tiere anziehend, so rasten immer wieder Kraniche auf den Wiesen entlang der Gösel, wie hier am 26.06.2018.

Auf unserer Webseite www.storchennest-otterwisch.de finden Sie wie immer Bilder, Videos und Informationen zum aktuellen Entwicklungs-



Fotos: Klaus Döge

stand unserer Störche und der anderen Kirchturmbewohner. An dieser Stelle möchte ich noch erwähnen, dass auch eine kleine Population Fledermäuse im Turm lebt.

Ich wünsche Ihnen eine gute Zeit, und helfen Sie uns, unsere Störche auch für die nächste Generation zu erhalten.

Ihr Klaus Döge, BUND Regionalgruppe Grimma
NABU Ortsgruppe Otterwisch

NEUES AUS DER KITA

GELDSPENDEN FÜR OTTERWISCHER SPORTVEREIN UND KITA SONNENSCHNEI



Anfang Juni konnten sich der Otterwischer Sportverein und die Kindertagesstätte über Spenden der Sparkasse Muldentale freuen. Die Spenden wurden durch die Sparkasse Muldentale unter Verwendung des Zweckertrages aus der PS-Lotterie ermöglicht. Beim PS-Lotteriesparen werden pro Los neben der Ansparung eines privaten Guthabens 25 Cent des Lospreises an gemeinwohlorientierte Projekte in der Region gespendet. Zusätzlich winken monatlich tolle Gewinne.

Die Übergabe der symbolischen Spendenschecks fand mit Maskottchen Winni in der Hauptgeschäftsstelle Grimma statt.

Die Spende über 560 Euro für die Kindereinrichtung wurde durch den Elternrat beantragt und soll für die Anschaffung neuer Möbelstücke ver-



wendet werden. Der OSV wird die Mittel von 655 Euro für die Umgestaltung der Sportstätte zur Verbesserung der Trainingsbedingungen nutzen.

Der Elternrat der Kita und der Vorstand des OSV bedanken sich bei Frau Kik, der Gemeindeverwaltung Otterwisch und der Kitaleitung Frau Hempel für die Unterstützung.

Fotos: Sparkasse Muldentale



NEUES AUS DER KITA

„TSCHU WA, TSCHU WA, ALLE KINDER FAHRN'... TSCHU WA, TSCHU WA MIT DER EISENBAHN AUF DEN ABENTEUERSPIELPLATZ...“

Am Dienstag, dem 15.05.2018 hieß es für drei Gruppen der Kindertagesstätte „Sonnenschein“ Otterwisch „alle Mann einsteigen, es geht nach Oberholz auf den Spielplatz“.

Voller Vorfreude warteten wir auf den Zug, bis es 7.53 Uhr endlich los ging und wir uns in Richtung Oberholz bewegten. Mit allerhand Naschereien im Gepäck waren wir gut versorgt.

Am Spielplatz angekommen mussten natürlich auch einige Regeln beachtet werden, welche von unseren Kindern super eingehalten wurden. Unsere Mädchen und Jungen erkundeten das tolle Baumhaus, begaben sich mutig auf den Kletterturm, schaukelten hoch hinaus und rutschten im Sausewind einen Hang hinunter. Auf der Matschstrecke mit einer tollen Wasserpumpe konnten die Kinder ebenfalls ihren Forscherdrang und ihre Fantasie ausleben.

Nach so viel Bewegung hatten wir uns eine kleine Stärkung wirklich verdient. Bei Keksen, Gummibärchen und Getränken machten wir eine Pause auf dem Spielplatz.

Anschließend traten wir um 9.53 Uhr die Heimreise mit dem Zug an. Trotz, dass die Kinder sehr ausgepowert waren, hat es ihnen und uns sehr viel Freude bereitet. Mit voller Begeisterung erzählten sie noch im Kindergarten von ihrem spannenden Ausflug.



Foto: Janine Bloch

Wir möchten uns noch einmal bei all unseren Eltern für die „leckere“ Unterstützung bedanken!

Liebe Grüße und bis zum nächsten Abenteuer sagen
Heike, Monique, Janine, Fina und Jenny

*Die Schule ruft, es ist soweit,
der Ranzen steht schon lang bereit.
Du kannst es nun kaum noch erwarten,
willst lesen, schreiben, rechnen starten.
Ist Dir auch mulmig am 1. Tag zumute,
schaffst Du es mit Links! Alles Gute!*

Wir wünschen unseren Schulanfängern

Bels Mats Thiele
Marvin Bischof
Matiel Donner
Elias Walter
Yves Robbe
Louis Mateo Werlich
Marie Lehmann
Moritz Lehmann
Charlotte Öhlert
Luis Bauer
Frida Hahn
Lia Leuschner
Benny Krauß



Alles Liebe und Gute für die Zukunft!

Euer Team der Kita Sonnenschein

Alles Gute zum Schulanfang

Foto: Ailine Kitz

NEUES AUS DER GRUNDSCHULE

■ WIR SAGEN TCHÜSS UNSERER 4. KLASSE MIT FOLGENDEN SCHÜLERN:

Lara Becker, Lucie Lu Eckelmann, Marietta Gnoth, Leonie Goemann, Riecke Hagemann, Nelly Hellriegel, Vanessa Kopka, Sofia Loreen Lange, Anne Müller, Anna-Katharina Schiepanski, Mette Sörmus, Chandal Tinaglia, Maximilian Gärtner, Marian Goemann, Erik Härtel, Moritz Krebs, Willi Lätzsch, John Liebmann, Elias Möckel, Jonas Preil, Thorben Redinger, Jonas Reisinger, Fritz Riedel und Hauke Sörmus

Wir wünschen unseren ehemaligen Schülern in ihren neuen Schulen alles Gute sowie viel Erfolg und Spaß beim Lernen.

Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit bei den langjährigen Elternsprechern Frau Nadine Sörmus und Frau Annett Riedel.

Frau Simone Unger sowie die Lehrer der Grundschule Otterwisch



Foto: Juliane Staudte-Schuster

Anzeige(n)



■ UNSERE SOMMERFERIEN 2018

Unsere diesjährigen Sommerferien werden mittelalterlich...
Im abgebildeten Ferienplan findet ihr noch einmal die geplanten Höhepunkte.
Wir freuen uns auf eine spannende Ferienzeit!
Euer Hortteam

- 13.07.2018** Herstellen von Papier
- 16.07.2018** Wildkräuterwanderung durch den Otterwischer Wald
- 17.07.2018** Herstellung von Johanniskrautöl
- 18.07.2018** Wanderung zum Spielplatz Otterwisch
- 19.07.2018** Ausflug ins Kloster Nimbschen mit Lutherführung mit Picknick
Abfahrt: 09:30 Uhr, zurück ca. 13:30 Uhr
- 20.07.2018** Mittelalterliche Tänze auf dem Schulhof
- 23.07.2018** Wir töpfern
- 24.07.2018** Seifenherstellung
- 25.07.2018** Projekttag auf Schloss Rochlitz
Abfahrt: 09:00 Uhr, zurück ca. 14:00 Uhr
- 26.07.2018** Kerzen ziehen
- 27.07.2018** Wir kochen ein mittelalterliches Mittagessen
- 30.07.2018** Buchdruck und Linolschnitt
- 31.07.2018** Waldrallye im Oberholz Großpösna
Bitte an lange Hosen und Mückenschutz denken
Abfahrt: 08:30 Uhr, zurück ca. 13:30 Uhr
- 01.08.2018** Die Kunst der Kalligrafie
- 02.08.2018** Mittelalterfest mit Tanz und Spiel...
Filzen, Marmorieren, Brot und Brötchen backen
Übernachtung mit Geschichten an der Feuerschale, Ritter(abend)essen und mittelalterlichen Spielen (Schlafsack mitbringen)
- 03.08.2018** Gemeinsames Frühstück und Aufräumen...
- 06.08. bis 10.08. 2018** Vorbereitung des neuen Schuljahres
Proben und Schmücken für den Schulanfang



Anzeigentelefon: 037208/876-100

VEREINSMITTEILUNGEN

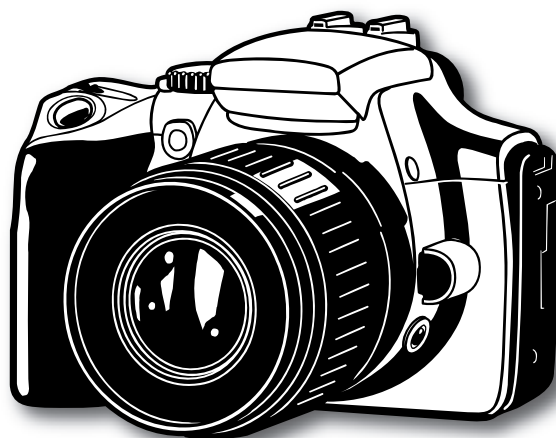


DER OSV INFORMIERT:

Aus organisatorischen Gründen kann die OSV Sommer-Party 2018 vom 14.07. – 15.07.2018 nicht stattfinden und wird verschoben auf den 25.08. bis 26.08.2018.

AUFRUF ZUM FOTOWETTBEWERB

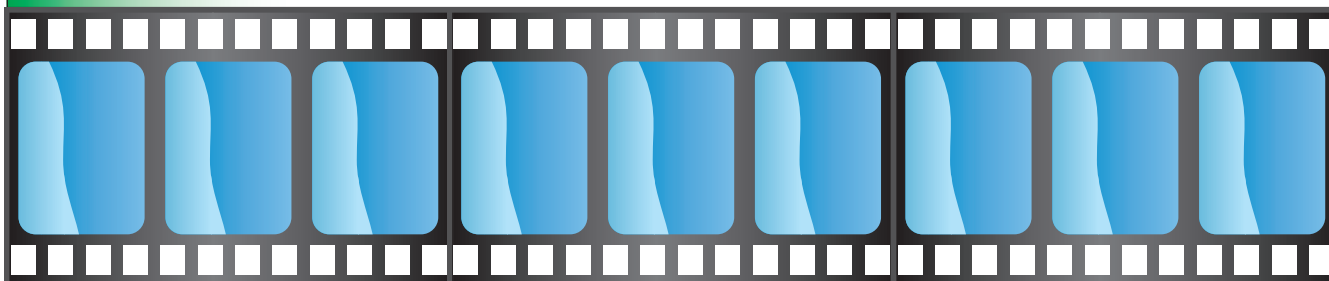
Anlässlich unserer 750 Jahr Feier suchen wir Ihre/Eure schönsten und originellsten Aufnahmen rund um unser Dorf und seine Geschichte. Egal ob verschneiter Winterberg, Sonnenuntergang am Mühlteich, Momentaufnahmen vergangener Dorffeste, Portrait von Mensch und Tier oder alte schwarz-weiß Bilder aus dem Familienalbum. Ihrer/Eurer Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.



Aus allen Einsendungen wählt eine Jury die 13 interessantesten Bilder für einen Jubiläums-Fotokalender 2019 welcher ab Ende Oktober zum Verkauf steht. Der Erlös kommt ausschließlich unserer 750 Jahrfeier zugute. Wir freuen uns auf Ihre/Eure zahlreiche Teilnahme.

Aufnahmen (bis max.10 MB) senden Sie bitte **bis 30.09.2018** an fotokalenderotterwisch@gmx.de.

Pro Haushalt max. 4 Bilder. Indem Sie Ihr Foto einsenden, übertragen Sie als Urheber des Bildes das Veröffentlichungsrecht an das „Festkomitee der 750 Jahr Feier Otterwisch“, d.h. das Foto kann im Kalender publiziert und zur Bewerbung des Kalenders verwendet werden (beispielsweise bei Facebook oder der LVZ). Außerdem versichern Sie, dass Sie keine Rechte Dritter verletzen (z.B. Persönlichkeitsrechte oder Eigentümerrechte). Weiterhin geben Sie Ihre Zustimmung zum Verzicht auf aktuelle oder spätere finanzielle Ansprüche auf die eingesandten Bilder sowie den darauf erstellten Kalendern.



VEREINSMITTEILUNGEN

SAISON-RESÜMEE AUS DER OTTER-NACHWUCHS-KABINE



Die Fußball-Saison 2017/2018 liegt nun hinter unseren Nachwuchs-Kickern. Alle Mannschaften des Otter-Nachwuchses können mit den von ihnen erreichten Platzierungen durchaus zufrieden ein.

Die D-Junioren, um Patrick Frauendorf und Felix Reimann, mussten in dieser Saison ihr fußballerisches Können in dieser Saison erstmals auf einer größeren Spielfeldgröße (halbes Großfeld)

und in einer höheren Spielstärke (1:7) unter Beweis stellen. Aufgrund dessen und als junger Jahrgang dieser Altersklasse war als Saisonziel ein guter Mittelfeldplatz in der Staffel West der Kreisliga B. Doch die Sterne standen gut und der Fußballgott war auch auf der Seite der D-Junioren. Die D-Kicker legten dank der guten Vorbereitung des Trainergespanns einen guten Start in die Saison hin und spielten eine gute Hinrunde, die witterungsbedingt bis kurz vor Weihnachten des letzten Jahres andauerte. Im Trainingslager im März in Grünheide wurde an den Kräften und der Kondition gearbeitet und diverse Spielformen einstudiert. Damit war der Grundstein für eine hervorragende Rückrunde gelegt. Am Ende eines packendes Saisonfinales durften sich die D-Junioren über einen 3. Tabellenplatz freuen und damit über die Qualifikation für das Meister-Endrundenturnier in Döbeln.



Foto: Thomas Grotte



Hier traten die sechs besten Mannschaften der beiden Staffeln der Kreisliga B gegeneinander an und spielten in einem Jeder gegen Jeder-Turnier um den Titel des Kreismeisters. Nach dem Motto „Kämpfen und Siegen“ errangen sie mit 3 Siegen (gegen den SV Chemie Böhlen, den VfB Leisnig und den BC Hartha) einem Unentschieden gegen den späteren Kreismeister Döbelner SC und nur einem verlorenen Spiel gegen den Nachbarn aus Kitzscher einen sensationellen 2. Platz und dürfen sich Vize-Kreismeister nennen.

Zugleich wurde mit dieser Platzierung der Aufstieg in die Kreisliga A perfekt gemacht. Außerdem wurde unser Torwart D-Junioren, Nick Nitzschke, zum Torwart des Turniers gewählt.

Also herzlichen Glückwunsch an die Mannschaft und das Trainer-Duo.

Nun heißt es den Schwung mitnehmen und auf geht's in der neuen Saison in das Abenteuer Kreisliga A.



die F-Jugend der neuen Saison

In der Altersklasse der E-Junioren konnten aufgrund der guten persönlichen Ausstattungen in der vergangenen Saison zwei Mannschaften im Spielbetrieb starten. Die beiden Mannschaften vom Trainergespann Toni Sörmus und Oliver Haack verdienten sich ihre fußballerischen Sporen beide in der Staffel Mitte der Kreisliga B. Am Ende sprang ein 2. und ein 7. Tabellenplatz raus. Die Erfahrungen der vergangenen Saison sind also die besten Voraussetzungen, um in der nächsten Saison um den Staffelsieg und den Kreismeistertitel zu kämpfen.

Erfreulich ist, dass wir in der kommenden Saison auch wieder eine F-Jugend-Mannschaft in den Spielbetrieb schicken können. Das Training der F-Otter übernimmt Olli Haack, dem diese Altersklasse (Jahrgänge 2010 bis 2011 und evtl. auch ein bisschen jünger) sehr am Herzen liegt. Verstärkung des Teams ist gewünscht, immer gern gesehen und herzlich willkommen.

Und auch die Jüngsten – unsere Bambini-Otter (derzeit Baujahr 2012 und jünger) – sind nach wie vor kräftig dabei, ihr Können am Ball zu verbessern und treffen sich dazu regelmäßig mit Sandra und Jenni Russnak auf dem Sportplatz. Spielstärke haben wir in dieser Altersklasse noch nicht erreicht, daher ist auch hier Verstärkung des Teams jederzeit gewünscht und herzlich willkommen.



Die jüngsten Otter (hier mit Sandra und Christian) Fotos: Nicole Bagi

Nun haben sich aber erstmal alle die Sommerpause redlich verdient. Dankeschön an alle Trainer und Betreuer für Euren unermüdlichen Einsatz, Eure Zeit, Eure Geduld und Eure Nerven für den Otter-Nachwuchs. Aber ihr seht (und wisst), es lohnt sich. Aber Danke auch an alle Eltern, die ihre Kinder so oft und zahlreich zu den Spielen begleiten und anfeuern sowie Eure Bereitschaft, die Teams zu unterstützen durch Fahr- und Wäschedienst, Verpflegung und und und... Der meiste Dank gilt aber natürlich allen unseren Spielern und Spielerinnen für ihre Einsatzbereitschaft.

HISTORISCHES

■ DIE BÄCKEREI IN GROSSBUCH

Das Haus Dorfstraße 32 steht seit einigen Wochen leer. Von hier wurden die Großbucher Einwohner fast 100 Jahre lang mit Brot versorgt. Das Gebäude wurde 1850 von Friedrich Flammiger als Gasthaus errichtet. Links befand sich die Gaststube mit der Bretterdecke und rechts ein Pferdestall. Im Obergeschoss waren 2 Gastzimmer und der Saal. 1857 kaufte Gottlieb Fischer, ein Bauernsohn aus dem Ort, den Gasthof. Der Gasthof wechselte mehrmals den Besitzer. Julius Fischer, ein Neffe des ersten Besitzers, erwirbt 1884 das Gebäude. Der Bau der Eisenbahnlinie Leipzig – Geithain und die damit verbundene Steingewinnung in Grethen ließen den Umsatz steigen. So lässt Fischer 1889 nebenan einen neuen Gasthof bauen. Das freie Gebäude kauft Bernhard Schlimper aus Kleinpötzschau und richtet darin eine Bäckerei ein. Doch 3 Monate danach verstirbt der Bäckermeister. Die Witwe verkauft das Geschäft an ihren Gesellen Albert Lehmann. Das Geschäft läuft schlecht, die Bauern backen ihr Brot noch selbst. Frau Lehmann näht für die Bäuerinnen im Ort. Nach 3 Jahren verkaufen sie die Bäckerei an Paul Viehweg aus Grimma. Die jungen Leute bringen neue Geschäftsideen ein. Mit einem Pferdewagen liefern sie Brot an Kunden in Grimma. Die Bäckerfrau trägt sonnabends frische Brötchen mit dem Tragkorb von Haus zu Haus. An der Bernbrucher Straße erwirbt Viehweg 2 Feldparzellen und betreibt

noch eine kleine Landwirtschaft. An der Südseite erweitert er um 1900 das Gebäude mit einem Anbau. Der neue Giebel am Dorfplatz ist das Gegenstück zum Wohnhaus Müller gegenüber. Nach den schweren Jahren im 1. Weltkrieg verstirbt Viehweg plötzlich an Herzversagen im Alter von 49 Jahren. Die Bäckerei wird geschlossen. Drei Jahre später heiratet Tochter Elisabeth den frischgebackenen Bäckermeister Walter Reuter aus Neukirchen bei Chemnitz. Er hatte in Lauterbach als Geselle gearbeitet. Sie eröffnen 1921 die Bäckerei und bringen das Geschäft wieder in Schwung. Sie verkaufen Brot in Grimma, Otterwisch und anderen Orten. Ein Lieferwagen löst die Pferdeokutsche ab. In der DDR wurde das dunkle Roggenbrot zum Verkaufsschlager, es wurde hauptsächlich verfüttert. 1955 steigt sein Schwiegersohn Kurt Hoffmann in das Geschäft ein. Er erwirbt den Meisterbrief und führt den Betrieb erfolgreich weiter. Jeden Morgen stehen die Kunden Schlange vor dem neuen Laden. Weißbackwaren werden verstärkt angeboten. Brot und Brötchen werden jetzt wieder mit dem Pferdegespann nach Rohrbach, Lauterbach und Otterwisch gefahren. 1980 muss Kurt Hoffmann das Geschäft aus gesundheitlichen Gründen schließen. Seine Frau Dorothea Hoffmann bäckt noch viele Jahre ihre wohlschmeckenden Torten für alte Kunden.

Heute kommen mehrmals in der Woche Bäcker ins Dorf und versorgen die Bewohner mit frischen Backwaren.

Karlheinz Herfurth



Bäckerei Walter Reuter, Hans mit Brotwagen 1920

Pferdefuhrwerk um 1925 und Lieferwagen um 1935



Dorothea

Fotos: Archiv

GROSSBUCH

■ KINDER- UND DORFFEST GROSSBUCH

Am 02.06. fand unser diesjähriges Kinder- und Dorffest statt. Auf der Festwiese in der Schulgasse gab es viel Vergnügliches für Groß und Klein. Ein abwechslungsreiches Programm zog vor allem in den Nachmittagstunden viele Gäste aus der Region an. Mit der Arbeit vieler fleißiger Hände bei der Vorbereitung konnten wir auch den Wettergott gnädig stimmen, der uns nicht im Regen stehen ließ.

Natürlich wollen wir auch in diesem Jahr allen danken, die durch Geld- und Sachspenden zum Gelingen unseres Dorffestes beigetragen haben und freuen uns auf Ihre Unterstützung auch in den nächsten Jahren. Einen besonderen Dank richten wir in diesem Jahr an Frau Irmtraud Stangohr, die uns als Privatperson unterstützt hat.

■ Natürlich dürfen auch alle weiteren Unterstützer nicht ungenannt bleiben:

Gemeinde Otterwisch, Agrargenossenschaft Otterwisch, KFZ-Service Jürgen Aurig Großbuch, Denis Hagemann Otterwisch, JG-Transporte Jörg Gentsch Großbuch KÖG Kleinbardau, Steuerkanzlei Frank

Schmidt, Dachdeckermeister Peter Herfurth/David Aurig, Klempnerei Andreas Nitzsche Großbuch, Chris Graupner Großbuch, Gartendesign Wüsternhagen Bernbruch, CLIMATECH Montage GmbH Leipzig, CLIMATECH Kälte GmbH Siebenlehn, CLIMATECH Berlin GmbH, Andreas Weber Bauplanung+ Konstruktion, BBF Baumaschinenservice Grimma, Bäckerei Berger Bad Lausick, Getränkevertrieb Noack GmbH Schkeuditz, Zahnarztpraxis Dr. Wagner Wengelsdorf, Pflegedienst Kauerauf Otterwisch, Prüfservice Wendt Merseburg, Wilhelm Krebs Rohrleitungsbau Apolda, a. PPS Pipeline Systems Schkeuditz, Friedrich Vorwerk Rohrleitungsbau Halle, PRT Energietechnik GmbH Stadtilm TÜV SÜD NL Leipzig, Trapp & Speck Rohrleitungsbau Fuchshain, Diringer & Scheidel Bauunternehmung GmbH & Co. KG, Industrieservice Groh Hof, Industrieservice Detlef Steyer Teutschental, Schweißtechnik Zielske Berlin, Ing.- Büro Weishaupt Grimma, Firma ARS Merseburg, Ing.- Büro ITC J. Jessner Leipzig, Schweißtechnik Jacob Einbeck, Ing.- Büro Winkler Leipzig, Kramer GmbH + Co KG Merseburg, Vierlande Food-Service GmbH Köhra, DENSO GmbH Leverkusen, Ing.-Büro Jan Brik Leipzig

Kinder- und Dorffest – Verein Großbuch, Der Vorstand

KIRCHENNACHRICHTEN

**RÜCKSCHAU OPENAIR-GOTTESDIENST
ZU HIMMELFAHRT**

Am Himmelfahrtstag, 10.05.2018 fand unser Regionalgottesdienst mit den Gemeinden der Pfarrämter Großpösna, Naunhof und Pomßen auf der Wiese am Sportplatz in Otterwisch statt.

Gutes Wetter lockte viele Besucher an. Wir feierten einen fröhlichen Gottesdienst und bedachten die „Ausstattung am Herrentag“. Die Kindergottesdienstkinder ließen ihre Himmelswünsche mittels Luftballons in die Wolken fliegen, so wie Jesus einst in den Himmel aufgenommen wurde. Musikalisch wurden wir vom Posaunenchor der benachbarten Kirchgemeinden unterstützt.

Für das leibliche Wohl war gesorgt, so dass längeres Verweilen sich lohnte. Auch mancher Bekannte konnte fröhlich begrüßt werden...

Wir danken allen, die mitorganisiert, aufgebaut, gebacken und Kaffee gekocht haben und der Gemeinde Otterwisch für die Bereitstellung der Wiese und der Bänke.

Ihre Kirchgemeinde Otterwisch



Foto: Kirchgemeinde Otterwisch

Anzeige(n)

Anzeige(n)

DANKSAGUNGS-ANZEIGEN

Danken Sie Ihrer Familie, Ihren Freunden, Nachbarn und Bekannten für die gezeigte Anteilnahme

*Beistand braucht,
wer einen
geliebten Menschen
verloren hat...*

Danksagung

Nachdem wir Abschied genommen haben von meinem lieben Mann, gutem Vater, Schwiegervater, Opa und Uropa, Herrn

Horst Muster

* 3. März 1939 † 10. Juni 2015

möchten wir uns bei allen Bekannten, Nachbarn und Anteilnahme ganz herzlich bedanken.

Anzeigenpreis ab 25 Euro

Die ganz persönliche Art DANKE zu sagen:

DANKSAGUNGS-KARTEN



Bestellen Sie Ihre passende Karte zur Anzeige gleich mit:

- wir übernehmen Ihren Anzeigentext und Ihre individuelle Anzeigengestaltung
- Druck auf hochwertigem Grußkarten-Karton in verschiedenen Farben
- Umschlag weiß mit Gestaltung oder blanco
- Mindestbestellmenge 10 Stück
- Stückpreis nur 1,20 Euro

Wir beraten Sie gern.

Kartenformat:	Karten Farbigkeit:	Umschlagformat:	Umschlaggestaltung:
A 6 Langhülle	Black Blue White	A 6 Langhülle	• mit Gestaltung • oder blanco

Anzeigentelefon: 037208 876211
Anzeigen per E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de